



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Westfalen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43922**

### Westfalen.

Westfalen, du mein liebstes Land  
Auf Gottes weiter Erde,  
Wo einstens meine Wiege stand,  
Wo einst ich ruhen werde,  
Dir bleib ich treu mit Herz und Hand,  
O mein geliebtes Heimathland!

Dein Volk ist bieder, treu und gut  
Und stark, wie deine Eichen,  
Es kämpft mit festem Mannesmuth,  
Es kennt nicht Furcht, nicht Weichen,  
Es steht wie eine Felsenwand  
Für dich, du lieb Westfalenland.

Einst schlugest du ergrimmt und stark  
Des Varus Legionen  
Mit wucht'gen Streichen bis in's Mark.

Du wolltest nimmer frohnen  
In stolzer Feinde Sklavenband,  
Mein freies, brav Westfalenland.

Dich grüß' ich, schönes Paderborn  
Mit deinem hohen Dome,  
Euch Wiesen, Felder, reich an Korn  
Am klaren Lippeströme,  
Euch Städte bis zum Weserstrand,  
Euch Dörfer im Westfalenland!

Wie stolz die grünen Bergeshöhn  
Zum reinen Himmel schauen!  
Wie lachen hier so wunderschön  
Die wohl gepflegten Auen;  
An Garben reich prangt Münsters Sand  
Im fleißigen Westfalenland.

In deinen Bergen wächst kein Gold,  
Da wächst nur Stahl und Eisen,  
Doch weist du Edles treu und hold  
Den Völkern aufzuweisen:  
Des Glaubens und der Treue Pfand,  
Du gläubiges Westfalenland.

Heitemeyer, Gedichte.

Westfalen, o du bestes Land,  
Soweit die Sonne scheint,  
Wo ich der Freundschaft Heimath fand,  
Wo's Jeder ehrlich meint,  
Dich lieb' ich bis zum Grabesrand,  
O einziges Westfalenland!